

MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



**VOR MONTAGE UND
GEBRAUCH
SORGFÄLTIG LESEN
UND ZUM SPÄTEREN
NACHSCHLAGEN
AUFBEWAHREN!**

SOWERO
GmbH

Ihr Online-Experte für Sonnenschutz

Egerlandstraße 4
D-86476 Neuburg a. d. Kammel
Tel. 08283 / 998950
Fax. 08283 / 998954
info@sowero.de

**PREMIUM
VORBAUROLLLADEN**

Inhaltsverzeichnis:

1. Sicherheitshinweise / Allgemein	Seite 2
2.0 Vorbereitung Installation und Montage	
2.1 Lieferumfang	Seite 5
2.2 Montagehilfsmittel	Seite 5
2.3 Durchführungsbohrung für Gurt, Schnur, Kurbel und Kabel	Seite 6
2.4 Befestigungslaschen Putzkasten	Seite 7
2.5 Richte Auswahl des Befestigungsmaterials	Seite 8
2.6 Aufstecken der Führungsschienen	Seite 9
2.7 Maßhaltigkeit und Lage Bohrlöcher	Seite 10
3.0 Montage und Verschraubung Rollladenelement	
3.1 Verschraubung Rollladenelement	Seite 11
4.0 Montage von Gurt- / Schnurwickler und Kurbelantrieben	
4.1 Montage Gurtwickler	Seite 12
4.2 Montage Schnurwickler	Seite 13
4.3 Montage Kurbelantrieb	Seite 14
5.0 Inbetriebnahme und Anschluss Elektromotore	
5.1 Motoren mit Schalterbedienung und mechanischen Endlagen	Seite 16
5.2 Motoren mit Schalterbedienung und elektronischen Endlagen	Seite 17
5.3 Motoren mit Funkbedienung und elektronischen Endlagen	Seite 18
6.0 Installation mit integriertem Insekenschutzrollo	Seite 22
7.0 Bedienung	
7.1 Bedienung Gurt- und Schnurzug	Seite 23
7.2 Bedienung Kurbel	Seite 23
7.3 Bedienung Elektromotor	Seite 23
8.0 Wartung und Reparatur	
8.1 Problembehebung	Seite 24
8.2 Instandhaltung, Pflege und Wartung	Seite 25
8.3 Instandsetzung und Reparatur	Seite 25
9.0 Nach der Montage	
9.1 Einweisung Funktionsweise	Seite 26
9.2 Sicherheit CE	Seite 26
9.3 Übergabe	Seite 27
9.4 Demontage und Entsorgung	Seite 27
10.0 Anhang	Seite 28

1.0 Sicherheitshinweise / Allgemein

Bitte prüfen Sie vor Montage unbedingt ob das Element für den Einsatzort geeignet ist.

Lesen Sie hierzu die Windlastzone aus der nachfolgenden Karte ab. Bei Grenzfällen bitte jeweils die höhere Zone auswählen! Anschließen die Geländekategorie aus Tabelle 1 ablesen und mit Hilfe der Tabelle 2 die Mindestanforderung der Windwiderstandsklasse ablesen.

Die Windwiderstandsklasse Ihres Elementes finden Sie auf Ihrer Rechnung oder alternativ auf dem CE-Aufkleber im Kasteninneren.

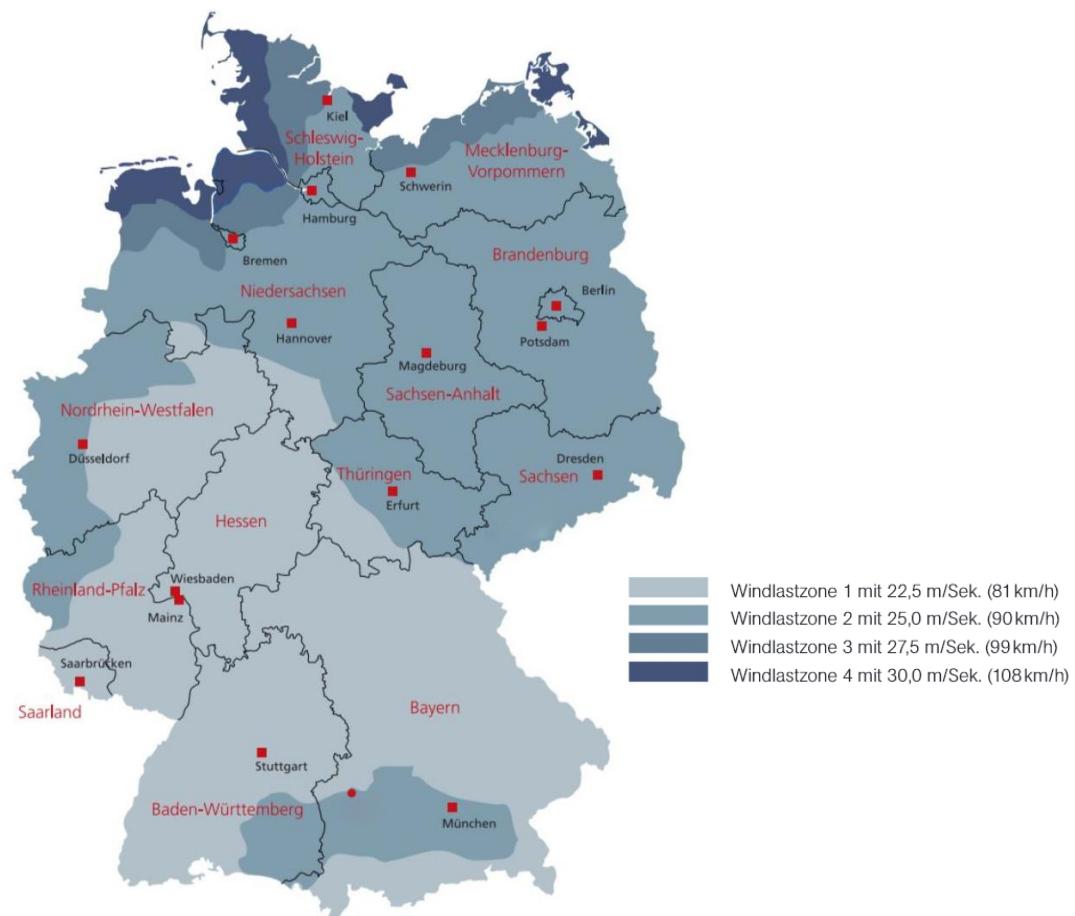


Tabelle 1

Gelände-kategorie	Eigenschaften
I	Offene See, Seen mit mindestens 5 km freier Fläche in Windrichtung, glattes flaches Land ohne Hindernisse
II	Gelände mit Hecken, einzelnen Gehöften, Häusern oder Bäumen, z. B. landwirtschaftliches Gebiet
III	Vorstädte, Industrie- oder Gewerbegebiete, Wälder
IV	Stadtgebiete, bei denen mindestens 15 % der Fläche mit Gebäuden bebaut sind, deren mittlere Höhe 15 Meter überschreitet.

Tabelle 2

Kriterien		Einbauhöhe der Anschlüsse im mittleren Bereich											
		0 – 8 Meter				> 8 – 20 Meter				> 20 – 100 Meter			
Geländekategorie	Anforderungen	Windlastzone				Windlastzone				Windlastzone			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
I	Windwiderstandsklasse	3	4	4	4	4	4	5	5	4	5	5	6
II		3	3	4	4	3	4	4	5	4	5	5	5
III		2	3	3	4	3	3	4	4	4	5	5	5
IV		2	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	5

Bitte beachten Sie, die Sicherheitshinweise in dieser Montage -und Bedienungsanleitung. Die wichtigsten Hinweise für Monteur und Verbraucher sind mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet.



Mit diesem Warndreieck gekennzeichnete Hinweise kennzeichnen Gefahren für Personen und Anwender.



Dieses Warndreieck kennzeichnet Hinweise auf Gefahren durch Stromschlag die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.



Mit diesen Hinweisen gekennzeichnete Beschreibungen geben Expertentipps für Einbau, Pflege und Wartung des Produktes.

Lesen und Handhabung der Montage und Bedienungsanleitung

Bitte machen Sie sich vor der Montage des Rollladens mit dem Inhalt der Montageanleitung vertraut. Eine Nichtbeachtung der Montageanleitung oder ein falscher Einbau des Produktes führt zum Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüchen. Für Folgeschäden übernimmt die Firma SOWERO GmbH keine Haftung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die in dieser Anleitung beschriebenen Produkte dürfen nur für ihren ursprünglichen Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von SOWERO vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen unserer Produkte durch angehängte Gegenstände können zu Beschädigungen führen und sind daher nicht zulässig.

Zielgruppe:

Die Montageanleitung richtet sich an qualifizierte Personen, die über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Beurteilung der Bausubstanz und Auswahl der richtigen Befestigungsmittel
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

Transport

Zulässige Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht von Transportmitteln dürfen nicht überschritten werden. Das Transportgut ist sachgerecht zu sichern. Das verpackte Produkt ist bei Zwischenlagerung vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die Rollladen sind verpackt oder unverpackt immer horizontal zu transportieren. Rollläden dürfen nicht stirnseitig transportiert oder gelagert werden. Hinweise auf der Verpackung sind zu beachten!

Aufstiegshilfen / Absturzsicherungen

Bei Arbeiten in großen Höhen besteht Absturzgefahr. Aufstiegshilfen nicht an Rollladen anlehnen oder befestigen. Gerüste und Leitern auf festen Untergrund mit notwendigem Abstand zum Einbauort stellen. Standsicherheit überprüfen, gegebenenfalls folgende Maßnahmen treffen: Untergrund mit Bohlen auslegen, Ausleger anbringen, am Baukörper verankern, bei Bedarf Sicherheitsgurte tragen. Notwendige Absturzsicherungen anbringen, nur sichere Gerüstaufstiege benutzen. An bauseitig gestellten Gerüsten einen Sicherheitscheck vornehmen. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen mit ausreichend hoher Tragkraft, die zusätzlich Waren- und Personenlasten zur Materialzwischenlagerung und Montage aufnehmen können.

Elektroanschluss bei Rollladen mit Elektroantrieb

Achtung: Gefahr von Stromschlag durch unsachgemäße Installation!



Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 0100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Das Produkt darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Stromquelle übereinstimmen.

Motoreinstellung erfolgt gemäß beigefügter Einstellanleitung. **Die Verbindung von elektronischen Motoren über Kabel mit Schuko Stecker ist nicht zulässig!**

Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen

Halten Sie sich bei der Montage und Installation des Rollladens an die Anweisungen und Warnhinweise der Montageanleitung.

Führen Sie die Montage besonders bei großen Elementen, mit mindestens zwei Personen durch.

Tragen Sie Schutzhandschuhe zum Schutz vor scharfen Kanten

Tragen Sie einen Schutzhelm und Sicherheitsschuhe zum Schutz vor herunterfallenden Bauteilen.

Stellen Sie vor Beginn der Montage sicher, dass der Baukörper ausreichend tragfähig ist.

Sperren Sie den Gefahrenbereich weiträumig ab. Stellen Sie sicher, dass unbefugte Personen, die nicht mit der Montage beauftragt sind, den Gefahrenbereich nicht betreten.

Arbeitsplatzsicherung

Ware und Werkzeug hindernisfrei auf der Baustelle lagern, spitze und überlange Gegenstände mit Warnsymbolen oder Absperrungen gegen Verletzungsgefahr sichern. Schützen Sie das Material gegen Beschädigung, Witterungseinflüsse und Verschmutzungen. Achten Sie auf sichere Transportwege, gefahrlose Materialzwischenlagerung und fachmännischen Höhentransport.

Räumen Sie nach der Montage die Baustelle auf, nehmen Sie die Verpackungen mit und entsorgen Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften.

Unkontrollierte Bedienung

Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen lassen! Bei Arbeiten im Fahrbereich des Produktes muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliche Bedienung unmöglich macht.

Quetsch- und Scherbereiche

Am Produkt können Quetsch- und Scherbereiche bei unsachgemäßer Bedienung und Montage entstehen. Dadurch können Kleidungsstücke bzw. Körperteile von der Anlage erfasst und mit eingezogen bzw. gequetscht werden! Der Schalter muss in Sichtweite der Anlage sein, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 m angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

Probelauf

Beim ersten Verfahren darf sich niemand im Fahrbereich befinden. Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Bedienen einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelaufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, wenn das Produkt nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

2.1 Lieferumfang

Je nach gewählter Konfiguration ist folgendes enthalten:

- Vorbau-Rollladenelement inkl. Führungsschienen
- Befestigungsmaterialien für **Holz- und Kunststoffuntergründe**
- Bedienelemente
- Zubehörteile
- Positionslehre (nur bei integriertem Insektenschutzrollo)
- Montage- und Bedienungsanleitung inkl. CE-Konformitätserklärung



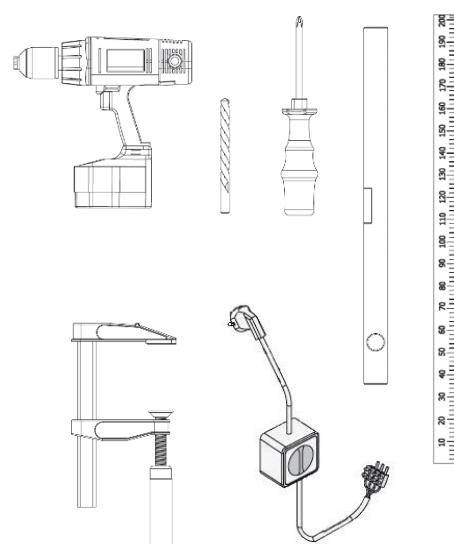
Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob das gelieferte Zubehör in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmt. Sollten Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden. **Ebenso ist die Firma SOWERO bei Beschädigungen bzw. fehlenden Bauteilen schriftlich und zwingend vor der Montage zu informieren.** Der Monteur ist für die korrekte Wahl des Befestigungsmaterials und für die Einhaltung der Verarbeitungsvorschriften des Befestigungsmaterialherstellers verantwortlich. Das verwendete Befestigungsmaterial muss für den Montageuntergrund geeignet sein.



Elemente mit **Putzträger** müssen innerhalb von **max. 4 Wochen** eigeputzt werden, um einen ordnungsgemäßen Einsatz des Trägermaterials gewährleisten zu können. Durch Witterungseinflüsse und UV-Strahlung kann das Material angegriffen werden und stellt dann keine geeignete Oberfläche dar. Sollte das nicht möglich sein, müssen geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden, um das Material gegen Witterung und UV-Strahlung zu schützen. Beschädigte oder angegriffene Oberflächen sind vor dem Verputzen zwingend zu ersetzen.

2.2 Montagehilfsmittel

- Akkuschrauber / Bohrmaschine
- Maßband / Meterstab
- Wasserwaage
- Schraubendreher
- Bohrer für Gurt-, Schnur-, Kurbel- und Kabeldurchlass
- ➔ Durchmesser siehe 2.3 in dieser Anleitung
- **Empfohlen:** 4 Stück Schraubzwingen
- **Optional:** Montage- und Einstellkabel



2.3 Durchführungsbohrung für Gurt, Schnur, Kurbel und Kabel

Der Gurt-, Schnur-, Kurbel-, oder Kabelaustritt kann direkt am Rollladenkasten abgemessen werden. Messen Sie hierzu den vertikalen und horizontalen Abstand von der Außenkante des Kastens und übertragen Sie das Maß auf Ihren Montageuntergrund.

Durchmesser Bohrungen:

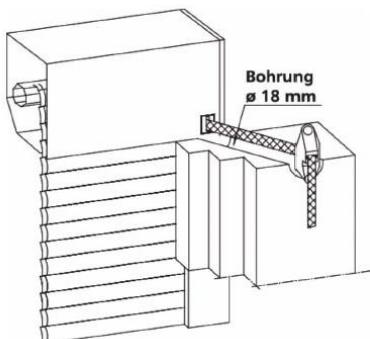
Kabel bei Motorantrieb:	Ø 10,00 mm
Gurt 14 mm:	Ø 16,00 mm
Gurtumlenkung schräg zur Seite	Ø 18,00 mm
Gurtumlenkung verschiebbar	Ø 22,00 mm
Kurbel:	Ø 12,00 mm
Schnur:	Ø 10,00 mm



Bei Bohrungen durch das Mauerwerk empfehlen wir die Bohrung von innen nach außen durchzuführen um ein Ausplatzen des Mauerwerkes im Innenraum zu vermeiden.
Bitte vorab prüfen ob in der Nähe der geplanten Bohrstelle Leitungen verlaufen!

2.3.1 Gurtumlenkung schräg zur Seite

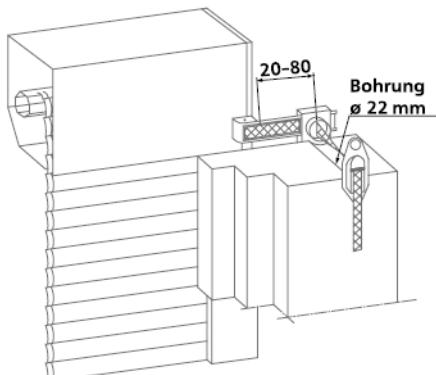
Gurtumlenkung mit Schrägbohrung



1. Bohrung am Montageort anzeichnen.
2. Eine Bohrung Ø 18 mm von außen nach innen durch den Blendrahmen anbringen.
3. Gurt durch Blendrahmen führen und Rollladen montieren. Gurt durch Drehplatte und Schrägumlenkung führen. Drehplatte in vertikaler Richtung in Schrägumlenkung eindrücken.
4. Schrägumlenkung ansetzen und festschrauben.

2.3.2 Gurtumlenkung verschiebbar

1. Austrittsfläche des Gurtes am Montageort anzeichnen
2. Gurtverschiebung freibohren bzw. ausmeißeln
3. In gleicher Höhe innen Gurtdurchführungsbohrung am Blendrahmen anzeichnen und mit Ø 22 mm waagerecht von innen nach außen bohren
4. Gurt durch Gurtumlenkung und Gurtleitrolle führen. Gurtleitrolle verschrauben.



Gurtumlenkteil im Bedarfsfall kürzen. Gurt um beide Umlenkrollen fädeln. Gurt mit Umlenkteil von außen in den Blendrahmen stecken und ausrichten. Beim Montieren des Rollladens darauf achten, dass das Gurtumlenkteil in der Aussparung der Lagerschale sitzt. Gurtleitrolle befestigen.

2.4 Befestigungslaschen Putzkasten

Die mitgelieferten Befestigungslaschen dienen zur zusätzlichen Befestigung des Kastens am Montageuntergrund und dienen dazu, Putzrisse zu vermeiden. Allerdings ist hierzu auch eine dementsprechende, ordnungsgemäße Ausführung der Anbindung durch den Stuckateur notwendig.

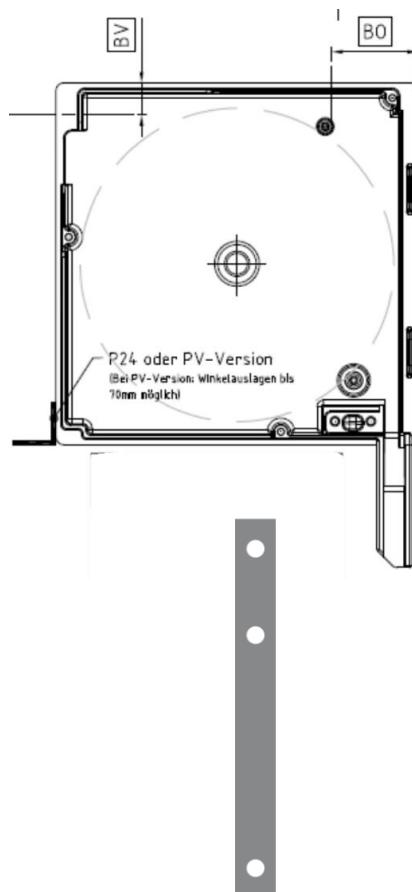
Die nachfolgenden Bohrpositionen sind zwingend einzuhalten, ansonsten besteht die Gefahr, dass die Befestigungselemente den Panzer oder das Insektenschutz-Gewebe beschädigen.



BV (Befestigungslasche vorne) = 15 mm

BO (Befestigungslasche oben) = 43 mm

Bei einer Befestigung der Lasche oben am Kasten, muss die Lasche bauseits abgewinkelt werden!
Beschädigungen durch unsachgemäße Anbringung der Lasche sind kein Reklamationsgrund.



Befestigungslasche

(liegt der Lieferung lose bei)

2.5 Richtige Auswahl des Befestigungsmaterials

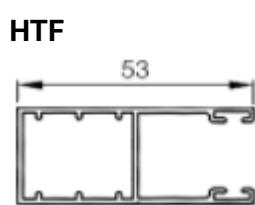
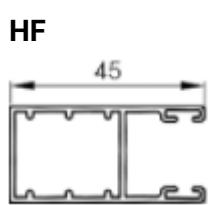
Der Lieferung liegen der Lieferung grundsätzlich nur Befestigungsschrauben für die Montage der Elemente auf **Kunststoff- und Holzuntergründen** bei.

Diese Befestigungsmaterialien für abweichende Untergründe müssen bauseits durch den Monteur beigestellt werden.

Bei einer Verschraubung nach hinten zum Fensterrahmen bzw. Mauerwerk, wird bei der **obersten Schraube immer eine längere Schraube** verwendet. Diese Verschraubung wird nur bei Bohrung der Schienen nach hinten verwendet.

Umfang Montageset bei Montage auf Holz- und Kunststoffuntergründen (entsprechend der Anzahl an Elementen):

Führungsschiene



Schrauben

6 x Senkkopfschraube TX20 Ø 4,5 x 50 A2

24 x Linsenkopfschraube TX20 Ø 4,5 x 30 A2

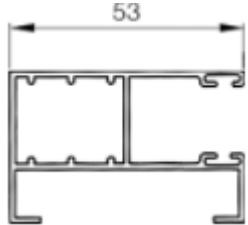
15 x Lisenblechschraube TX15 Ø 3,9 x 25 A2

Verwendung

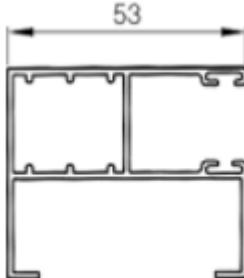
Führungsschienenbefestigung durch Lagerschale (erste Schraube bei Verschraubung nach hinten)

Führungsschienenbefestigung Gurtwickler, Durchführung, Kurbelgelenk /-halter

F-HTF-12



F-HTF-20



Schrauben

6 x Senkkopfschraube TX20 Ø 4,5 x 70 A2

24 x Linsenkopfschraube TX20 Ø 4,5 x 50 A2

15 x Lisenblechschraube TX15 Ø 3,9 x 25 A2

Verwendung

Führungsschienenbefestigung durch Lagerschale (erste Schraube bei Verschraubung nach hinten)

Führungsschienenbefestigung Gurtwickler, Durchführung, Kurbelgelenk /-halter

2.6 Aufstecken der Führungsschienen

Vor dem Aufstecken der Führungsschienen sind die Anschläge der Endleiste zu prüfen und ggf. einzustellen.

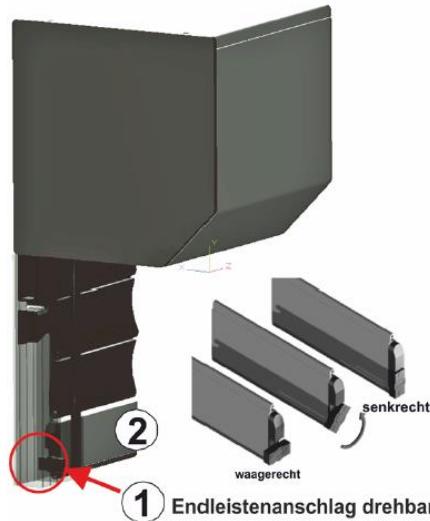
Die Nichtbeachtung oder falsche bzw. unsachgemäße Verwendung kann zur Funktionsstörung und als Folge zur Beschädigung führen. In diesen Fällen übernimmt die SOWERO GmbH keine Haftung.



Sofern der Endanschlag drehbar ist, muss dieser zwingend waagerecht gestellt werden.

Ausnahme:

Beim SUPERROLLO Motor sollte der Anschlag aufgrund der fehlenden Abschaltung bei zu hoher Last, senkrecht gestellt werden. So wird die Gefahr von Beschädigungen am Element bei falschen Endlagen reduziert.



1= Endleistenanschlag drehbar 2= Endleiste

Mögliche Ausführungen Endleistenanschlag



STARR



DREHBAR (waagerecht)



DREHBAR (senkrecht)

Stecken Sie nun die beiden Führungsschienen links und rechts auf die Lagerschalenzapfen. Die Führungsschienen sind auf der Vorderseite mit einer Schutzfolie versehen. Bitte entfernen Sie diese erst nach der Montage des Rolladens.



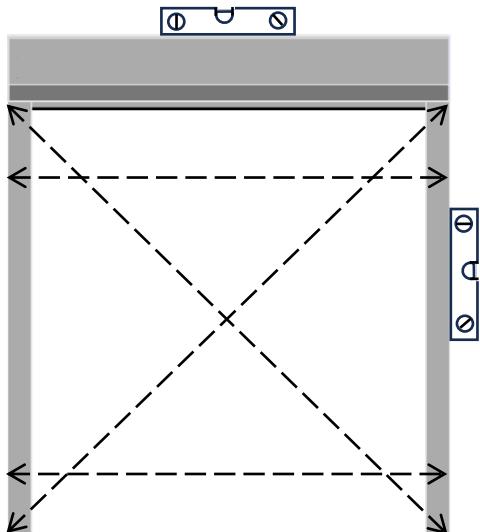
→ Die Führungsschienen sind nur aufgesteckt und können sich von dem Kasten lösen!

2.7 Maßhaltigkeit und Lage Bohrlöcher

Wir empfehlen vor der eigentlichen Montage des Rollladens diesen entsprechend am Montageort aufzustellen und dann die Lage der Bohrlöcher für die Befestigung der Führungsschienen und die Durchführung für Gurt-, Kurbel oder Kabel zu prüfen. In diesem Zusammenhang kann dann auch vorab die gesamte Maßhaltigkeit des Rollladens geprüft werden.



→ Hierbei auf Kabel, Gurt oder Schnur achten, sodass diese nicht eingeklemmt werden



Wenn Bohrlöcher für die Schienen vorgebohrt werden müssen, dann können diese jetzt auch schon angezeichnet bzw. markiert werden. Zur Vereinfachung der Arbeit hierzu, sofern möglich, das Element nach Ausrichtung (mittig zur Laibung sowie lot- und winkelgerecht) mit den optionalen Schraubzwingen übergangsweise befestigen.

Die Anbringung erfolgt in der Regel von außen, kann aber in Ausnahmefällen je nach Größe und Gewicht auch von innen erfolgen. Vor allem bei Montage von innen ist darauf zu achten, dass entsprechende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, so dass der Monteur aber auch der Rollladen entsprechend gegen Absturz gesichert sind.

Bei breiteren Rollladen empfehlen wir das Aufstellen des Rollladens immer mit zwei Personen auszuführen. **Vermeiden Sie generell eine starke Verdrehung des Kastens über die Schienen.** Hier besteht die Gefahr, dass die Lagerschalenzapfen abbrechen.

3.1 Verschraubung Rollladenelement

Rollladenelement mit Führungsschienen an die richtige Position am Fenster halten. Zuvor ggf. Schnur, Gurt oder Elektrokabel durch die Durchführungsbohrung fädeln.

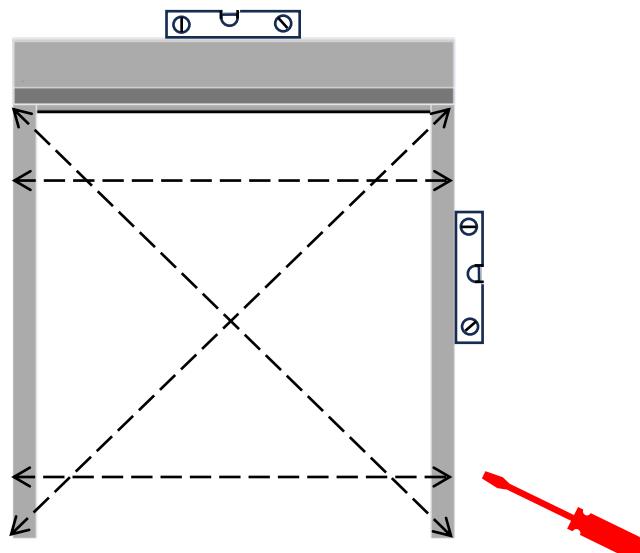


Ein geeignetes Hilfsmittel ist hier ein am Ende umgebogener Draht o. ä..
Alternativ auch eine Einziehspirale verwenden

Rollladenelement ausrichten und anschließend an den vorgesehenen Bohrungen in der Führungsschiene mittels passendem Befestigungsmaterial anschrauben.

Bei der Ausrichtung bitte nachfolgende Punkte beachten bzw. prüfen

- Der Abstand der Schienenaußenkanten muss auf der gesamten Höhe gleich sein
- Die Schienen bzw. den Kasten mit Hilfe der Wasserwaage horizontal und vertikal ausrichten
- Beide Diagonalen messen und abgleichen



Nach dem Verschrauben Schutzfolie abziehen (**bei kühler und sonnengeschützter Lagerung jedoch spätestens nach 3 Monaten**) und die Bohrlöcher der Schiene mit den beiliegenden Abdeckkappen (bei einer Verschraubung nach hinten) verschließen.

Die Montage der Schnur-, Gurt- oder Kurbelbedienungen muss zwingend im Innenraum erfolgen.
Die Bauteile sind nicht für eine Montage im Außenbereich ausgelegt.

4.1 Montage von Gurtwickler



→ Verletzungsgefahr! Die Federdose ist gespannt! Gehen Sie genau nach der hier beschriebenen Reihenfolge vor.

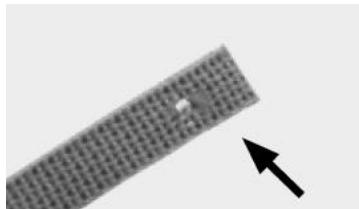


Bild 4.1.1



Bild 4.1.2



Bild 4.1.3



Bild 4.1.4



Bild 4.1.5

1. Wickler am Blendrahmen bzw. an der Wand festschrauben
2. Gurt so ablängen, dass beim heruntergelassenen Behang der Gurt ca. 20 cm im Wickler bleibt.
3. Die zwei Gehäusehälften aufklappen
4. Den Gurt ca. 2 cm vom Gurtende entfernt lochen. (Bild 4.1.1)
5. Den Gurt durch den Klemmer fädeln (Bild 4.1.2)
6. Den Gurt einmal um die Federdose wickeln und in den Haken an der Außenseite der Federdose einhängen. (Bild 4.1.3)
7. Den Gurt bzw. die Federdose festhalten und die Arretierlasche eindrücken. **Die Arretierlasche darf nicht zu weit eingedrückt werden und nicht am Spannhaken schleifen.** (Bild 4.1.4)
8. Den Gurt in den Gurtwickler einziehen lassen und das Gehäuse schließen (Bild 4.1.5)

Sofern Sie den Gurt einmal ersetzen möchten, achten Sie bitte drauf, dass dieser maximal eine Breite von 15 mm und eine Stärke von 1,4 mm hat.

4.2 Montage Schnurwickler



→ **Verletzungsgefahr! Gehäuse nicht öffnen und Federende nicht mit Gewalt herausziehen!**

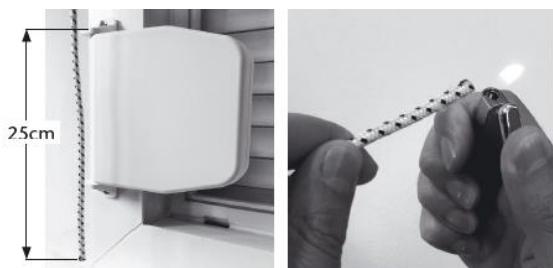


Bild 4.2.1



Bild 4.2.2

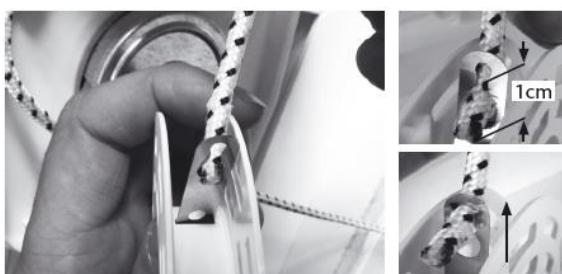


Bild 4.2.3

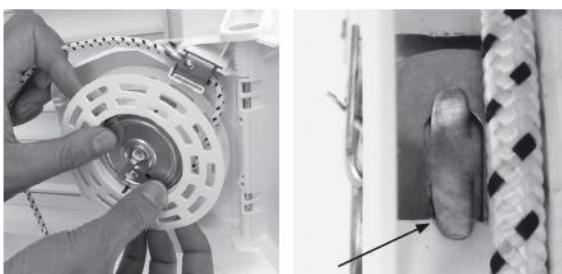


Bild 4.2.4

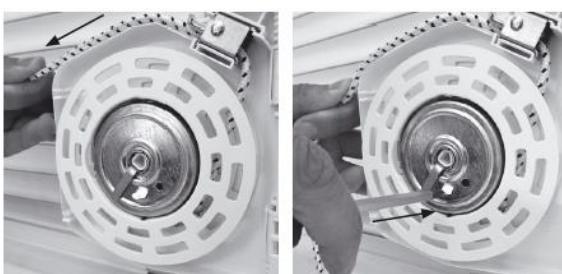


Bild 4.2.5

1. Wickler am Blendrahmen bzw. an der Wand festschrauben (möglichst lotrecht unter dem Schnuraustritt am Rolladenkasten).

2. Schnur so ablängen, dass beim heruntergelassenen Behang die Schnur ca. 25 cm über den Klemmen des Wicklers herausragen. Gegebenenfalls kürzen und Ende verschweißen. **(Bild 4.2.1)**

3. Wickler aufklappen. Schnur durch den Klemmer schieben. **(Bild 4.2.2)**

4. Schnurscheibe von der Federdose ziehen und die Schnur durch die große Öffnung der Befestigungslasche schieben. Max. 1 cm überstehen lassen. Schnur zum fixieren in die kleinere Öffnung der Befestigungslasche ziehen. **(Bild 4.2.3)**

5. Schnurscheibe auf die Federdose stecken. Dabei die Position (Aussparung Haken an der Federdose) beachten. Der Haken an der Federdose nimmt die Schnurscheibe mit. **(Bild 4.2.4)**

6. An der Schnur ziehen, damit die Arretierungslasche frei wird. Anschließend die Lasche tief genug eindrücken. Lasche darf nicht am Haltearm schleifen (Funktionsbeeinträchtigung). **(Bild 4.2.5)**



Verletzungsgefahr! Die Federdose ist gespannt.

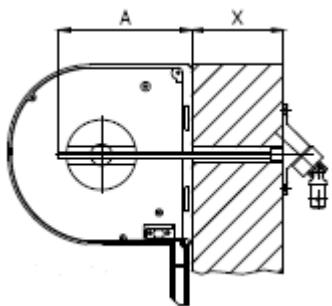
7. Wickler schließen. Schnur durch Öffnen des Rollladens in den Wickler einlaufen lassen. **(Bild 4.2.6)**

Sofern Sie die Schnur ersetzen wollen, verwenden Sie SELVE Schnüre mit Ø 4mm bz. 4,5 mm. Werden Schnüre anderer Hersteller eingesetzt, sind Funktion und Einzugverhalten vorher zu testen.



Bild 4.2.6

4.3 Montage Kurbelantrieb



Bei Kurbelmontage muss in der Regel immer der Vierkant des Kurbelgelenkes, der mit dem innenliegenden Getriebe im Rollladenkasten verbunden wird, gekürzt werden.

Je nach Bestellung wird der Vierkant 45° oder 90° zum innenliegenden Getriebe geführt.

Der Vierkant muss entsprechend der Rahmen- oder Mauerdicke (Maß X) und dem Abstand zum innenliegenden Getriebe (Maß A) gekürzt werden. Den Abstand zum innenliegenden Getriebe entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Tabelle. **Wichtig:** Bei einem 45° Kurbelausgang aufgrund der Diagonale entsprechend länger.

Der Vierkant wird durch die Fenster bzw. Mauerbohrung in die Innenvierkantöffnung des Getriebes geführt, welche über die entsprechende Öffnung auf der Rückseite des Rolladenkastens zugänglich ist. Danach die Kurbelgelenkplatte verschrauben.

Kastengröße	A-Maß
100	91
125	103
137	110
150	125
180	135
205	145

Je nach Ausstattung Ihres Rollladens mit Elektromotoren aus unserem Sortiment, sind vor der Inbetriebnahme unter Umständen noch Einstellungen und Programmierungen am Motor vorzunehmen. Die entsprechenden Anleitungen für den Stromanschluss und die eventuell erforderlichen Einstellungen und Endlagen der Motorenhersteller liegen der Lieferung des Rollladens bei und sind zu beachten!



→ **Der Stromanschluss darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Zur Montage muss die Anlage unbedingt spannungslos geschaltet werden!**

Achtung: Beim Umgang mit elektrischem Strom besteht Lebensgefahr und Gefahr für Sachwerte. Dabei sind die besonderen Sicherheitsvorschriften zu beachten. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung, insbesondere durch Fehlverdrahtung oder mechanische Beschädigung entstanden sind, wird keine Haftung und Garantie übernommen.

Je nach Auswahl des bei der Bestellung vorgegeben Kabelaustrittes ist die Anschlussleitung aus dem Rolladenkasten herausgeführt. Wir empfehlen in diesem Bereich eine Stromzuführung und Anschlussverkabelung in einer Abzweigdose in Nähe des Rolladenkastens. Den Anschluss über **Stecker** oder **Spannungsunterbrechungen** über Schalter ist **nicht zulässig**!

Zusätzliche Informationen und ausführliche Hinweise zum Anschluss und Verkabelung finden Sie auch in der beiliegen Anleitung des Motorherstellers. Die Antriebsmotoren der Exclusiveline sind bereits betriebsbereit im Rolladenkasten eingebaut. Die Antriebsmotoren der Expressline müssen hingegen **ggf.** noch eingestellt werden.

Eventuell verwendete Schalter müssen in Auf- und Abfahrrichtung gegenseitig **verriegelt** sein. Andernfalls geht die Endlagenprogrammierung verloren und/oder der Motor kann beschädigt werden.



→ **Beim ersten Probelauf (nach ggf. erforderlicher Einstellung der Endlagen) muss die Bedienung des Rollladens immer in Sichtweite zum Rollladen erfolgen.**

1. Fahren Sie den Rollladen komplett nach unten. Prüfen Sie ob der Rollladen unten selbstständig abschaltet. Wenn der Rollladen unten weiter läuft sofort manuell über Schalter oder Sender stoppen.
2. Fahren Sie den Rollladen komplett nach oben. Prüfen Sie ob der Rollladen oben selbstständig abschaltet. Wenn der Rollladen oben weiter läuft sofort manuell über Schalter oder Sender stoppen.

Wenn der Rollladen entweder oben oder unten oder in beiden Richtungen nicht selbstständig stoppt, sind die Endlageneinstellungen gelöscht oder die Anschläge falsch eingestellt. Im Falle einer falschen Programmierung müssen die Endlagen neu eingestellt werden. Gehen Sie hierzu gemäß der Anleitung des Motorenherstellers vor.

Schäden die durch Missachtung dieser Vorgaben der Inbetriebnahme und des Anschlusses, am Rolladen auftreten sind von der Garantie und Gewährleistung ausgeschlossen.

Achtung: Bei Ansteuerung des Motors durch Funk Aktoren, Gruppen- und Zentralsteuerungen und SMARTHOME – Steuerung, übernehmen wir bei Einsatz von Fremd-Steuerungsmodulen die **nicht** vom Motorenhersteller sind, keine Gewährleistung und Garantie bei Fehlfunktionen oder Beschädigungen des Motors.

5.1 Motoren mit Schalterbedienung und mechanischen Endlagen

5.1.1 Superrollo RM20MM

Obere Endlage: Fixer Endpunkt

Untere Endlage: Fixer Endpunkt

Bedienungsanleitung:



Werkseitige Einstellung:

Expressline: Endlagen nicht eingestellt

Exclusiveline: Endlagen voreingestellt

Paralleler Anschluss: nur mit Trennrelais

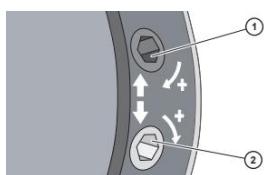
Elektrischer Anschluss:

Position Nr.	Aderfarbe Motorkabel	Funktion
1	schwarz	Drehrichtung 1
2	braun	Drehrichtung 2
3	blau	Neutralleiter
4	grün/gelb	Erdung

Um die Endpunkte des Motors, bei Bestellung der Expressline einzustellen, gehen Sie bitte gemäß der nachfolgenden Anleitung vor. Halten Sie das Element beim verfahren bitte stets im Auge um ggf. den Panzerlauf rechtzeitig stoppen zu können.

1. Entfernen Sie die Revisionsblende, indem Sie die beiden Schrauben (eine links, eine rechts) entfernen und die Blende aushängen.

2. Die Einstellschrauben befinden sich am Motorkopf. Dieser ist immer auf der Seite des gewählten Kabelaustrittes an der seitlichen Blendkappe montiert.



3. Um den Laufweg zu **verlängern**, drehen Sie in Richtung **PLUS**. Um den Laufweg zu **verkürzen**, drehen Sie in die entgegengesetzte Richtung **MINUS**. Verwenden Sie hierzu den mitgelieferten Einstellstift.

4. Fahren Sie den Motor nach unten.

5. Wenn der Motor den gewünschten Endpunkt überfahren sollte, stoppen Sie unbedingt rechtzeitig.

Sollte der Motor stoppen bevor Sie den Endpunkt erreicht haben, fahren Sie bitte bei Punkt 8 fort.

6. Fahren Sie den Motor nun wieder etwas nach oben und drehen Sie die entsprechende Einstellschraube Richtung **MINUS**.

7. Wiederholen Sie den Vorgang, sofern der Motor nicht vor der gewünschten Endlage stoppt.

8. Wenn der Motor stoppt, bevor der gewünschte Endpunkt erreicht ist, gehen Sie wie folgt vor.

9. Lassen Sie den Schalter in der Position Ablauf.

10. Drehen Sie nun die Einstellschraube vorsichtig Richtung **PLUS** bis der Motor die gewünschte Endlage erreicht hat.

11. Gehen Sie gemäß dem gleichen Schema beim oberen Endpunkt vor.

12. Prüfen Sie nochmals beide eingestellten Endpunkte und schließen die Revisionsblende wieder.

5.2 Motoren mit Schalterbedienung und elektronischen Endlagen

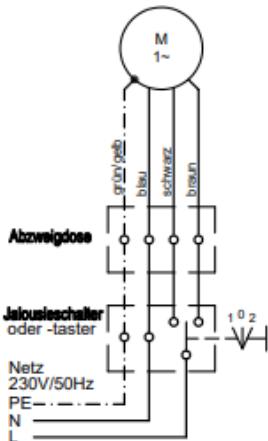
5.2.1 ELERO ROLTOP

Werkseitige Einstellung:

Exclusiveline: beide Endlagen auf Drehmoment voreingestellt

Paralleler Anschluss: Ja. Beachten Sie hierbei die maximale Schaltleistung der Schaltstelle.

Elektrischer Anschluss:



Bedienungsanleitung



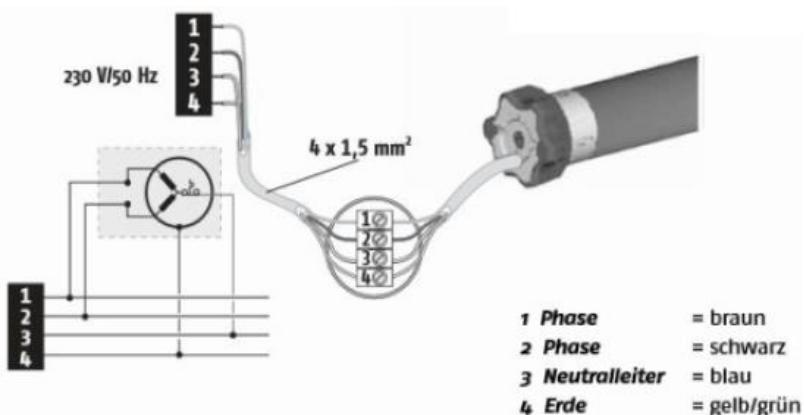
5.2.2 Somfy OXIMO WT

Werkseitige Einstellung:

Exclusiveline: Endlagen auf Drehmoment voreingestellt

Paralleler Anschluss: Ja - Max. jedoch 3 Antriebe

Elektrischer Anschluss:



Bedienungsanleitung:



5.2.3 Somfy ILMO WT

Werkseitige Einstellung:

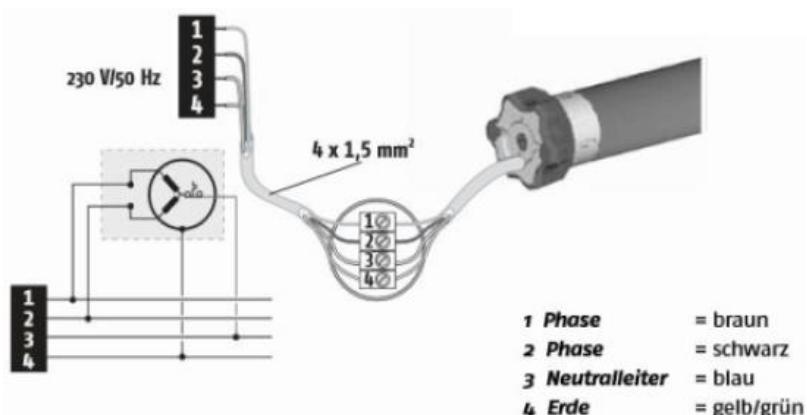
Expressline: Endlagen auf Drehmoment voreingestellt

Paralleler Anschluss: Ja - Max. jedoch 3 Antriebe

Bedienungsanleitung:



Elektrischer Anschluss:



5.3 Motoren mit Funkbedienung und elektronischen Endlagen

5.3.1 Somfy OXIMO RTS

Werkseitige Einstellung:

Expressline: Endlagen auf Drehmoment voreingestellt

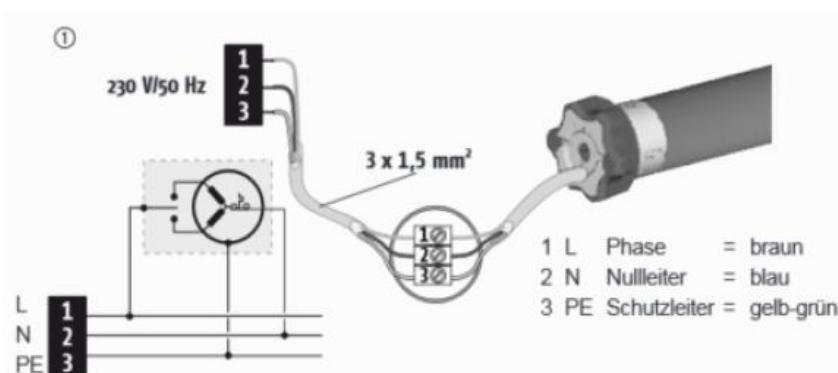
Exclusiveline: Endlagen auf Drehmoment voreingestellt

Paralleler Anschluss: Ja. Beachten Sie hierbei die maximale Schaltleistung der Schaltstelle.

Bedienungsanleitung:



Elektrischer Anschluss:



5.3.2 Somfy OXIMO IO

Werkseitige Einstellung:

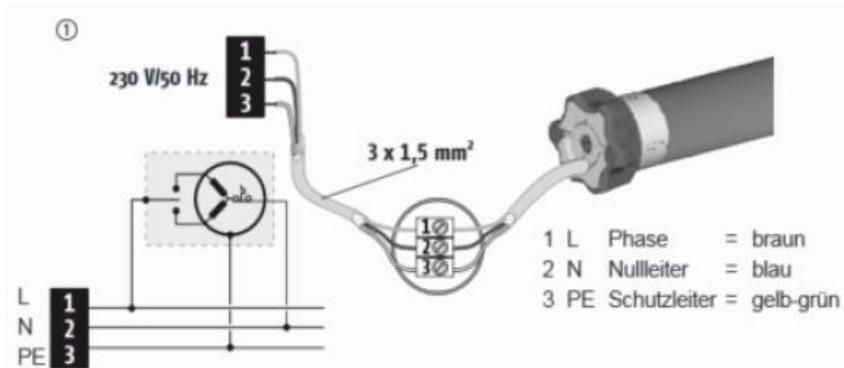
Expressline: Endlagen auf Drehmoment voreingestellt

Exclusiveline: Endlagen auf Drehmoment voreingestellt

Paralleler Anschluss: Ja. Beachten Sie hierbei die maximale Schaltleistung der Schaltstelle.

Elektrischer Anschluss:

Bedienungsanleitung:



5.3.3 Somfy RS 100 IO

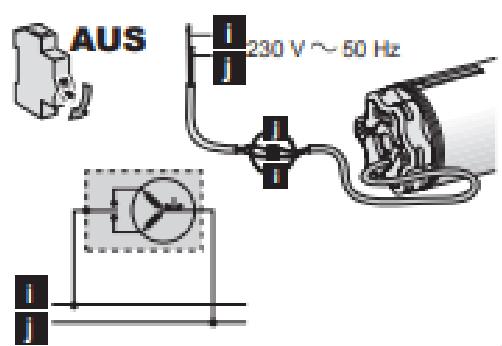
Werkseitige Einstellung:

Exclusiveline: Endlagen auf Drehmoment voreingestellt

Paralleler Anschluss: Ja. Beachten Sie hierbei die maximale Schaltleistung der Schaltstelle.

Elektrischer Anschluss:

Bedienungsanleitung:



	Kabel	230 V ~ 50 Hz
1	Blau	Neutralleiter (N)
1	Braun	Phase (L)

Der RS100 IO Motor ist ein Antrieb der Klasse II (ohne Schutzleiter).

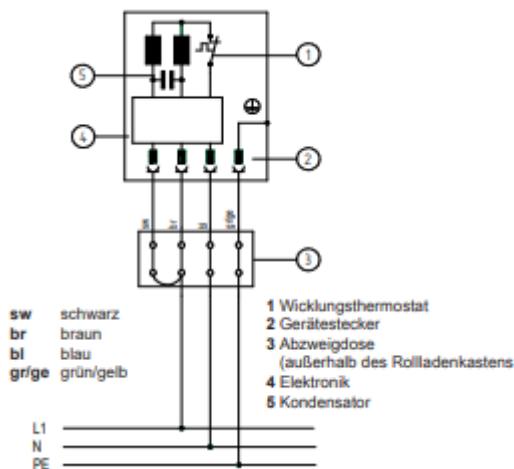
5.3.4 ELERO ROLTOP 868

Werkseitige Einstellung:

Exclusiveline: Endlagen auf Drehmoment voreingestellt

Paralleler Anschluss: Ja. Beachten Sie hierbei die maximale Schaltleistung der Schaltstelle.

Elektrischer Anschluss:



Bedienungsanleitung:



5.3.5 Somfy RS100 Solar IO

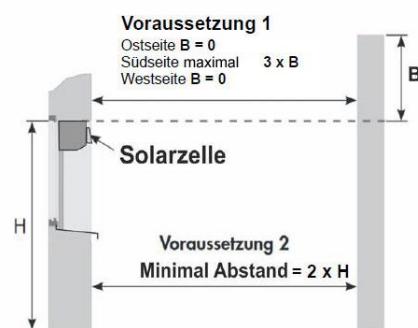
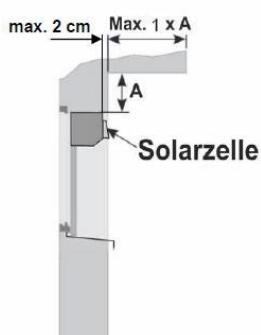
Werkseitige Einstellung:

Exclusiveline: Endlagen auf Drehmoment voreingestellt

Elektrischer Anschluss:

ENTFÄLLT

Bedienungsanleitung:



5.3.6 Elero RolSolar 868

Werkseitige Einstellung:

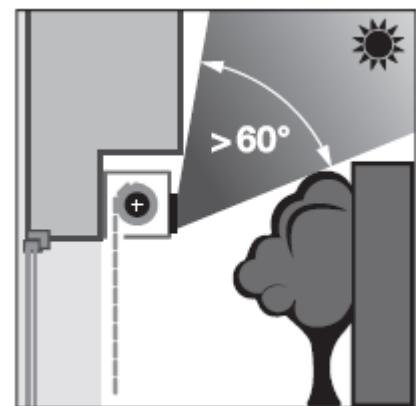
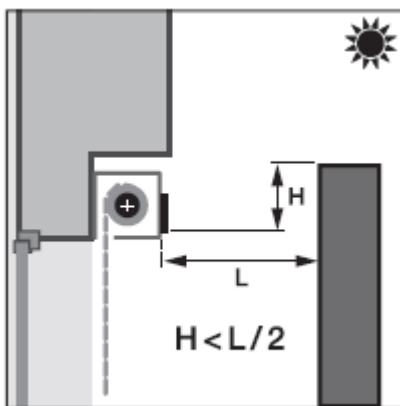
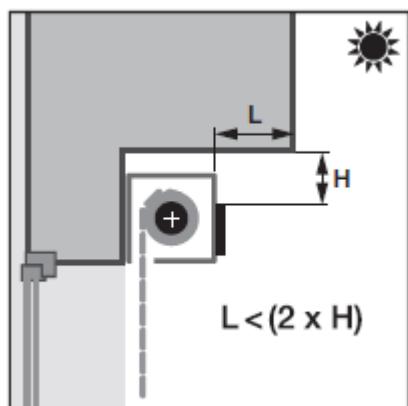
Exclusiveline: Endlagen auf Drehmoment voreingestellt

Bedienungsanleitung:



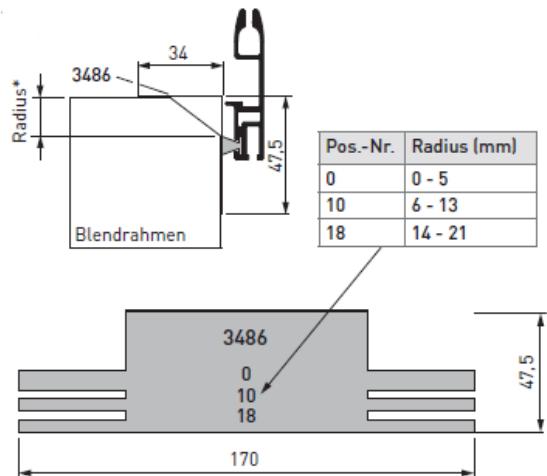
Elektrischer Anschluss:

ENTFÄLLT



Damit das Insektenschutzrollo am unteren Fensterrahmen abdichtet und parallel dazu im Anschlagstück einrasten kann, muss die Position der Endleistenrasten mittels der mitgelieferten Positionierlehre festgelegt werden. **Die Verriegelungsrasten müssen einwandfrei laufen, ggf. mit Gleitspray einsprühen.**

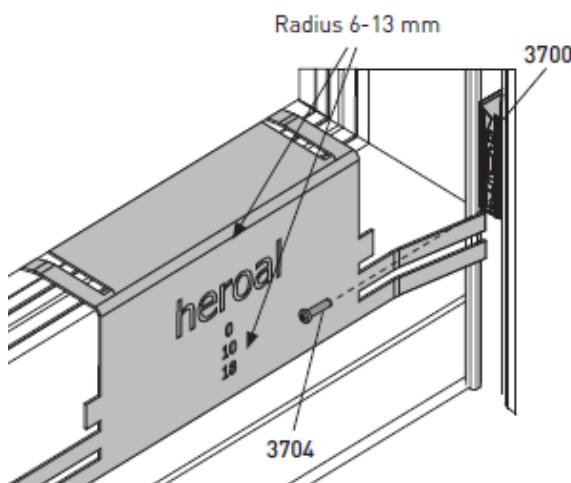
Wenn die Endleiste des Insektenschutzgitters auf der Fensterbank abdichten soll, ist keine Positionslehre erforderlich. Die Endleistenrasten müssen dann bis an das untere Ende der Führungsschiene geschoben und dort verschraubt werden.



Je nach Form des Blendrahmens (rechteckig oder gerundet) wird, abhängig vom Radius bzw. der Fase, der entsprechende Positionsfinger ausgewählt. Den bei Ihnen benötigten Positionsfinger, entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Tabelle.

Nicht verwendete Positionslaschen bitte wegbiegen bzw. abtrennen!

Zum Verstellen der Endposition die Schraube lösen und die Endleistenraste etwas noch oben schieben.



Anschließend die Positionslehre am Blendrahmen anlegen und die Endleistenraste (3700) bis zum Positionsfinger **herunterschieben** und mit der vorhin gelösten Schraube (3704) verschrauben. Ein Vorbohren ist hierbei nicht notwendig.

Zur besseren Veranschaulichung nebenstehend ein Beispiel bei einem Radis bzw. einer Fase am Blendrahmen von 6-13 mm.

Diesen Vorgang auf beiden Seiten gleichmäßig durchführen.

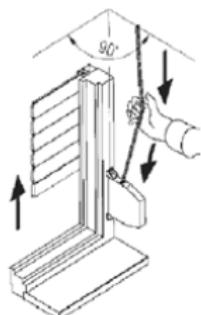


Die Kordel wird jeweils durch die Bohrung der Zugquaste und des Halterstückes gezogen und an den Enden der Kordel mit je einem Knoten versehen. Anschließend das Haltestück mit dem Radius nach unten, im Winkel von ca. 45° mittig in der Nut der Insektenschutz-Endleiste legen und dann in Richtung Endleiste in die Nut einrasten.

Die Schnur hängt mit der Schnurquaste im Fenster.

7.1 Bedienung Gurt- und Schnurzug

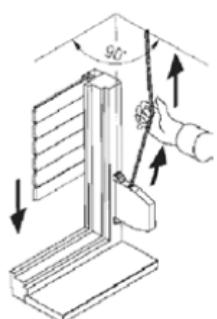
→ Vermeiden Sie hierbei ruckartige Betätigungen der Bedienung (Gurt/Schnur).



Rollladen öffnen

Verlangsamen Sie die Bewegung beim Hochziehen, damit der Rollladen nicht gewaltsam oben anschlägt. Der Rollladen könnte sonst beschädigt werden. Aufzugsgut bzw. -schnur immer gleichmäßig und senkrecht nach unten ziehen. Eine seitliche Ablenkung führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen bzw. beschädigt werden, was Funktionsstörungen zur Folge hat.

Der Gurt bzw. die Schnur wird hierbei dann automatisch im Wickler aufgewickelt.



Rollladen schließen

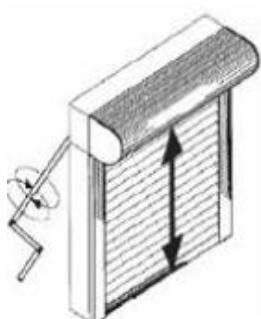
Lassen Sie das Gurtband beim Schließen des Rollladens nie vollständig los und verlangsamen Sie die Bewegung vor dem vollständigen Schließen.

Aufzugsgurt bzw. -schnur immer gleichmäßig und senkrecht aus dem Wicklergehäuse ziehen.

Eine seitliche Ablenkung führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen bzw. beschädigt werden, was Funktionsstörungen zur Folge hat.

7.2 Bedienung Kurbel

→ Eine zu große Ablenkung der Kurbelstange führt zu Schwierigkeit und übermäßigem Verschleiß.



Rollladen öffnen

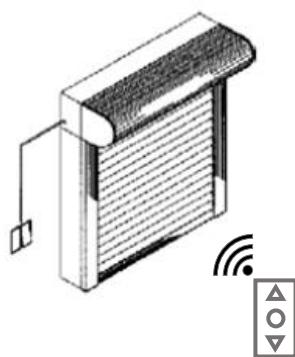
Verlangsamen Sie die Bewegung beim Hochziehen, damit der Rollladen nicht gewaltsam oben anschlägt. Der Rollladen könnte sonst beschädigt werden. Versuchen Sie nicht gewaltsam weiterzudrehen, es könnte eine Blockierung auftreten.

Rollladen schließen

Verlangsamen Sie die Bewegung vor dem vollständigen Schließen.

Drehen Sie bei geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung, sobald Sie einen Widerstand spüren.

7.3 Bedienung Elektromotor



Bedienung durch einen Schalter, Wand- oder Handsender

Durch Drücken der entsprechenden Taste (AUF oder AB) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung bis in die eingestellte Endlage.

Bedienung durch einen Dreh- oder Tastschalter

Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (AUF oder AB) oder Drehen und Halten des Schaltknebels (LINKS oder RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung. Durch Loslassen der Taste oder des Knebels stoppt der Rollladen.

8.1 Problembehebung

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor funktioniert nicht	Motor defekt	Motorwechsel
	Motor bauseitig falsch angeschlossen	Anschluss gemäß Anschlussplan prüfen
	Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst	Motor einige Stunden abkühlen lassen und anschließend erneut versuchen
	Es liegt kein Strom an	Sicherung der Stromzuführung überprüfen
	Batterie des Senders leer	Batterie prüfen und ggf. ersetzen
	Sender ist nicht mit dem Empfänger (Motor) verbunden	Sender gemäß der Anleitung des Herstellers neu mit dem Motor verbinden
Behang senkt sich im Ruhezustand eigenständig ab	Motorbremse defekt	Motorwechsel
Endpunkte des Motors stimmen nicht	Endpunkte des Motors sind falsch bzw. verstellt	Einstellungen des Motors gemäß Anleitung des Herstellers neu einstellen
Panzer fährt in den Kasten	Falsche Ausrichtung der innenliegenden Endanschläge	Ausrichtung der Endanschläge prüfen. Siehe hierzu 2.5
Bohrungen der Führungsschienen passen nicht	Führungsschienen vertauscht	Ausrichtung der Führungsschienen prüfen und ggf. korrigieren
Panzer kommt nicht aus dem Kasten	Widerstände im Laufbereich des Panzers bzw. des Gurtes/Schnur	Laufbereiche der beweglichen Komponenten prüfen

8.2 Instandhaltung, Pflege und Wartung

Eine sichere und gefahrlose Nutzung des Rollladens kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird.

Achten Sie bei der Prüfung besonders auf folgende Punkte:

- Verschraubungspunkte des Elementes
- Freigängigkeit des Behangs
- Verbindung zwischen Behang und Welle
- Einstellung bzw. Verschleiß von Bedienorganen

 **→ Rollläden, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen nicht mehr benutzt werden.**

→ Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung. Überprüfen Sie den Rollladen regelmäßig auf Verschleiß bzw. Beschädigungen.

Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle (min. einmal im Jahr) sind zu beachten. Sachgemäße, regelmäßige Wartung und Pflege sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer Ihres Rollladens von ausschlaggebender Bedeutung. Sollten Sie für Ihren Rollladen Ersatzteile benötigen, können Sie sich gerne an uns wenden.

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens regelmäßig (mindestens 4x pro Jahr) von anhaftendem Schmutz zu reinigen.

Entfernen Sie dabei Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen.

Bei starker Verschmutzung können Sie dem Wasser einen milden Haushaltsreiniger zugeben.

 **→ keine Hochdruckreiniger, Scheuermittel oder Scheuerschwämme und Lösungsmittel wie z. B. Alkohol oder Benzin verwenden.**

→ Die Bewegung der Rolläden ist bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten in unmittelbarer Nähe (z. B. Fensterreinigung) zu verhindern.

Funktionskontrolle mit dem Rollladen durchführen. Produkt über den gesamten Verfahrbereich beobachten und auf ungewöhnliches Verhalten bzw. Geräusche achten.

Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachbetrieb beseitigen lassen.

8.3 Instandsetzung und Reparatur

Durch unsachgemäße Reparatur können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Wenden Sie sich bei eventuellen Beschädigungen bitte erstrangig an die Firma SOWERO oder lassen Sie die Reparatur von einer qualifizierten Fachperson durchführen.

Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original Ersatzteile verwendet werden.

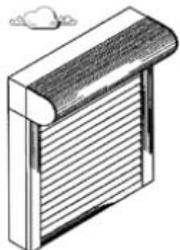
9.1 Einweisung Funktionsweise

Um die Rollläden sicher zu bedienen, muss das Blickfeld zum Produkt frei sein. Sollte kein Sichtkontakt zum Produkt bestehen, müssen Sie sich vorher absichern, ob eine gefahrlose Bedienung möglich ist.

- Kinder vor unkontrollierter Bedienung und vom Produkt fernhalten.
- Bei Frostgefahr sind Automatiksteuerungen auszuschalten (Ausnahme: Motor mit Drehmomentabschaltung).
- Vereiste Anlagen dürfen nicht bedient werden. Nach vollständigem Abtauen der Anlagen ist die Bedienung wieder möglich.
- Bei Hagel ist der Behang hochzufahren.
- Beschädigte Anlagen nicht bedienen, wenden Sie sich sofort an einen Fachhändler.

Rollladenpanzer sind aufgrund ihrer Materialeigenschaften thermisch verformbar. Einwirkung von hohen Temperaturen bei gleichzeitiger Gewichtbelastung können zu dauerhafter Verformung führen. Dies gilt vor allem bei Verwendung des Rollladens als Sonnenschutz. Hier darf der Rollladen nur soweit geschlossen werden, dass die Licht- und Lüftungsschlitzte noch offenbleiben.

9.2 Sicherheit (CE-Konformität)



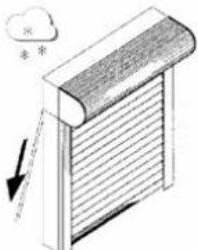
Rollladen bei Sturm

Ein geschlossener Rollladen kann bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast standhalten.

Schließen Sie deshalb bei stärkerem Wind Ihre Fenster.

Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.

Die angegebene Windwiderstandsklasse ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet!

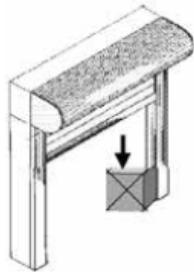


Rollladen bei Kälte

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren

Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie dann auf ein Öffnen und Schließen.

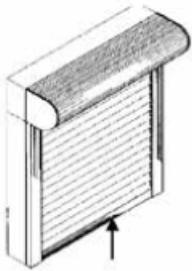
Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



Verfahrbereich des Rollladens

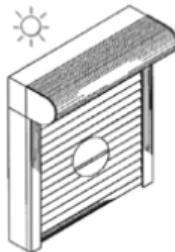
Der Ablauf des Rollladens darf nicht behindert werden.

Achten Sie deshalb darauf, dass keine Hindernisse im Laufbereich des Rollladens vorhanden sind. Sollte der Rollladen auf ein Hindernis stoßen, müssen Sie diesen vor dem nächsten aufwickeln erst vollständig herunterfahren.



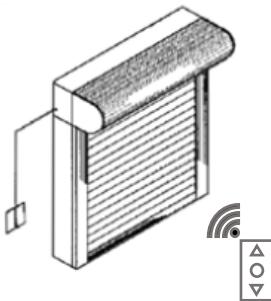
Falschbedienung

Schieben Sie den Rollladen nicht hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.



Rollläden aus Kunststoff als Sonnenschutz

Rollläden dürfen nicht vollständig geschlossen werden. Durch den auftretenden Hitzestau können sich die Rollläden ausbauchen.



Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren

Ist vor dem einzigen Zugang zum Balkon oder zur Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, dann können Sie sich aussperren.

Um ein Aussperren zu verhindern, schalten Sie bei der Benutzung des Balkons oder der Terrasse die Automatik ab.

9.3 Übergabe

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Rollladen-, Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise des Produktes aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden am Produkt und zu Unfällen / Personenschäden kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

9.4 Demontage und Entsorgung

Durch unsachgemäße Demontage können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden. Lassen Sie die Demontage nur von einer qualifizierten Person durchführen. Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden.

Entsorgen Sie das Produkt umweltgerecht gemäß den geltenden, nationalen und örtlichen Vorschriften.



Leistungserklärung
LENr.: 12500000

Produkt	SOWERO Premium Vorbaurollladen
Verwendungszweck	außenliegender Sonnenschutz, Abschluss außen Verwendungszweck nach DIN EN 13659:2004+A1:2008
Hersteller	SOWERO GmbH Egerlandstr. 4 86476 Neuburg an der Kammel DEUTSCHLAND Tel.: +49 (0) 8283 99 8950
System zur Bewertung der Leistungsbeständigkeit	Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktverordnung 305/2011/EG
Harmonisierte Norm	DIN EN 13659:2004 + A1:2008

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) NR: 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Wesentliche Merkmale	Leistung	harmonisierte Norm
Windwiderstand	Siehe Tabelle nachfolgende Seite	DIN EN 13659:2004 + A1:2008

Verantwortlich für die Erstellung der Leistungserklärung ist der Hersteller. Unterzeichnet für den Hersteller:

Christian Mattausch
Geschäftsführer

Neuburg an der Kammel, Januar 2026



Erreichbare Windwiderstandsklassen SOWERO Panzerprofile Vorbaurollladen

Tabelle 1: Führungsschiene HTF, HTF-40*, F-HTF-12, F-HTF-20, F-HTF-IS, L-HTF

Breite Panzerprofil	SK37	RS37	RS32
1000 mm	4	6	6
1100 mm	4	6	6
1200 mm	3	6	6
1300 mm	3	6	6
1400 mm	3	5	6
1500 mm	2	5	6
1600 mm	2	4	5
1700 mm	1	4	5
1800 mm		4	5
1900 mm		3	4
2000 mm		3	4
2100 mm		3	3
2200 mm		3	3
2300 mm		3	3
2400 mm		2	3
2500 mm		2	3
2600 mm		1	2
2700 mm		1	2
2800 mm		1	2
2900 mm		1	1
3000 mm		1	1
3100 mm		1	1
3200 mm			1
3300 mm			1
3400 mm			1
3500 mm			0
3600 mm			0
3700 mm			0

* bei Führungsschiene HTF-40 erhöht sich der Wert um eine Windwiderstandsklasse (Höchstwert = 6)

Tabelle 2: Führungsschiene HF

Breite Panzerprofil	SK37	RS37	RS32
1000 mm	3	6	6
1100 mm	3	6	6
1200 mm	2	6	6
1300 mm	2	6	6
1400 mm	1	5	6
1500 mm	1	5	6

Bei unterschiedlichen Führungsschienen an einem Element gilt immer der Wert der Führungsschiene mit dem geringeren Einstandsmaß, z. B. Kombination HTF und HF = Windwiderstandsklasse gemäß HF (Tabelle2).



Konformitätserklärung

Die Leistung des untenstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Konformitätserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der unten genannte Hersteller verantwortlich. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und bei Änderungen der Anlage bzw. Produktes, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden.

Produkt:

SOWERO Premium Vorbaurollladen

Verwendungszweck:

Sonnen- und Sichtschutz

Entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind:

2006/42/ EG Maschinenrichtlinie
2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
2011/65/EU Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Insbesondere wurden die folgenden Normen angewandt:

DIN EN 13659:2015 Abschlüsse außen und Außenjalousien Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

60335-2-97:2010 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch

EN IEC 63000:2018 Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten Hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe

Hersteller:

SOWERO GmbH
Egerlandstr. 4
86476 Neuburg an der Kammel
DEUTSCHLAND

Christian Mattausch
Geschäftsführer

Neuburg an der Kammel, Januar 2026

